

Fragen und Anregungen der Auftaktveranstaltung am 26.09.2019 zur Schulbegleitung im Landkreis Verden in der Andreasschule in Verden

Themenbereich 1: Pädagogisches Konzept

Besprechungssystem:

- Wie kann eine funktionierende Kommunikation aller Beteiligten sichergestellt werden?

Arbeitsorganisation und Aufgaben:

- Rollenklärung! (Schule, Eltern, Kind, Anbieter, Sozialarbeit)
- Doppelstrukturen auflösen / ggf. Aufgaben klären (Soz. Arbeit an GS / Sozialarbeit NLSchB) Schulbegleitung/)
- Welche Rolle werden die Fachkräfte, die im Rahmen der Sozialarbeit zur Weiterentwicklung der inkl. Strukturen an den Schulen tätig sind spielen?
- Profil Schulbegleitung
- Rolle der Schulbegleitung
- Standards für Schulbegleitungen
- Handlungsrichtlinie für Schulbegleitungen
- Einheitliches Schulbegleiterkonzept: was sind die Aufgaben?
- Organisationsrahmen
- Pädagogischer Rahmen
- Pädagogischer u. organisatorischer Rahmen, der Einsätze v. Schulbegl. verbindlich klären
- Tragfähiges überzeugendes fachliches Angebot entwickeln - das wird Eltern überzeugen!
- Hilfeplan/Förderplan
- Assistenz auch ohne Gutachten? (z.B. § 35a, Eltern 0 Bereitschaft, KJP aufzusuchen u. ASD)
- Berücksichtigung von Brennpunktschulen
- Berücksichtigung Ganztage

Personalbeschaffung und Qualifikation:

- Personal finden
- Erforderliche Qualifikation und/oder Fähigkeiten um als Assistenz flexibel einsetzbar zu sein?
- Standardisierte Qualifizierung
- Qualifikation der Schulbegleitung und ihre Fort- Weiterbildung zum „Inklusionsbegriff als Menschenrecht“ weiter gefasster Begriff“
- Qualifikation!

Einführung und Vermittlung von Schulbegleitung:

- Wie erreicht man am Besten die Eltern?
- Beratung der Familien WER?

Themenbereich 2: Ressourcenplanung

Mitarbeiterschlüssel und Berechnungsgrundlagen:

- Berechnung des Bedarfs (- wie viele Schulbegleitungen pro Schule?)
- Mindestens zwei Schulbegleiter pro Schule / Klasse!
- Personalbedarf (Anzahl SB pro Schule)
- Was bedeutet „Pool“?
- Zuweisung von Ressourcen
- Verteilung von Ressourcen bei Trägern
- „Sockelbudget“ für alle Schule (verlässlich festlegen)
- Schulen mit vielen SuS mit Förderbedarfen müssen höhere Ressourcen bekommen
- Kleine Schulen und FöS MÜSSEN berücksichtigt werden
- Keine „Bedarfsermittlung“
- Bedarfsermittlung für Poolgrößen
- Bedarfsermittlung für die Schulen
- Festlegung von Indikatoren zur Ressourcenbestimmung und Zuweisung
- Festlegung von Indikatoren
- Wer/wie wird ein Bedarf festgestellt? Wie wirkt sich das auf Ressourceneinsatz aus?
- Bedarf vs. Budget
- Wer entscheidet die Anzahl und die Verteilung der Schulen / Kinder?
- Bedenken, dass die Versorgung nicht ausreicht

Personalbeschaffung und Qualifikation:

- Personal finden
- Erforderliche Qualifikation und/oder Fähigkeiten um als Assistenz flexibel einsetzbar zu sein?
- Standardisierte Qualifizierung
- Qualifikation der Schulbegleitung und ihre Fort- Weiterbildung zum „Inklusionsbegriff als Menschenrecht“ weiter gefasster Begriff“
- Qualifikation!

Einsatzplanung und Anleitung:

- Organisationsstruktur Schule/Träger
- Einsatz der Schulbegleitung – Planung wer?
- Flexibler Einsatz in der Schule – wer entscheidet?
- Wer erhält die Assistenz in der Klasse, die Lehrkräfte, die am lautesten „schreien“ nach Assistenz?
- Wer ist weisungsbefugt?
- Systeme „Träger“ + „Schule“ in Kooperation auskömmlich z.B. Fürsorgepflicht für Angestellte durch Träger, Personal in Weisungszusammenhängen v. Schule

Vertragsgestaltung:

- Konstanz der Bezugspersonen
- Kontinuität der Person/en
- Finanzierung der Mitarbeiter! In Abhängigkeit - Qualifikation – Bedarfe – Einsatz
- Ausfall- und Vertretungsregelung
- Ferienzeiten und Klassenfahrten

- Wenn nur 1 Träger / welcher Träger arbeitet wo?

Fragen und Anmerkungen zum Arbeitsprozess

- Wie gehen wir damit um, wenn unsere Idee / das Vorhaben scheitert?
- Zuständigkeiten gut klären: Netzwerk, Entscheider, Geldgeber, Akteure vor Ort....
- Öffentliche Darstellung
- Beteiligung – Wer gehört noch in diesen AK?
- SAG-Mitarbeiter einbeziehen